

TERMIN- KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL
unter www.erwin-event.de

Preußisch Oldendorf

St.-Ulricus-Kirche, 9.00 bis 16.00, An der Kirche, Beringhausen.

Offener Treff, 16.00 bis 20.00, Jugendtreff, Langenhegge 6.

Vortrag über Bienenzucht, 19.30, Haus des Gastes, Hudenbeck 2, Bad Holzhausen, Tel. (05742) 28 69.

Heimatverein Singgemeinde Lashorst, 14.30 Blockflötengruppe für Kinder und Jugendliche, ab 15.15 Fortgeschrittene, Dorfgemeinschaftshaus Lashorst, Alte Schule.

Beratung und Anmeldungen für den kommenden 5. Jahrgang, 8.00 bis 13.00, Sekundarschule, Offelter Weg 21.

Bürgerbüro, 8.00 bis 12.00, Rathaus, Rathausstr. 3, Tel. (05742) 9 31 10.

Rathaus, 9.00 bis 12.00, Rathausstr. 3, Tel. (05742) 9 31 10.

Ärztlicher Notdienst, bundesweit Tel. 116 117.

Zentrale Notfallpraxis Lübbecke, 13.00 bis 22.00, mit Terminabsprache Tel. (0 57 41) 1077, Notfallpraxis im Krankenhaus, Virchowstraße 65.

HNO-Notdienst: Dr. med. Micheleely, 13.00 bis 20.00, Im Großen Vorwerk 54, Herford, Tel. (05221) 20 35. Ab 22.00 bis 8.00: HNO-Klinik im Klinikum Bielefeld-Mitte (0521) 581-0 und HNO-Klinik im Klinikum Minden (0571) 790-0, bundesweit Tel. 116 117.

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst, 13.00 bis 7.00, wird von den niedergel. Kinder- und Jugendärzten im ELKI (Eltern-Kind-Zentrum) im Johannes-Wesling-Klinikum Minden ausgeführt, zentrale Rufnummer (05 71) 7 90 40 40. Notdienst-Anrufzentrale, Tel. 11 61 17.

Gottesdienst mit Film

■ **Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen** (nw). Im Rahmen der Abendgottesdienst-Reihe zum Thema „Heimat“ findet am Samstag, 17. Februar, um 18 Uhr im Gemeindehaus, Pfarrstraße 1, ein Film-Gottesdienst statt. Der Film erzählt von einer deutsch-türkischen Familie und ihrer Reise in die alte Heimat. Im Gottesdienst werden Ausschnitte des Films gezeigt. Im Anschluss können Interessierte nach einem kleinen Imbiss ab circa 19.30 Uhr den ganzen Film sehen, heißt es in einer Mitteilung des Veranstalters.

Pokalschießen der Königinnen

■ **Pr. Oldendorf-Offelten** (nw). Am Samstag, 17. Februar, treffen sich die Königinnen zum Pokalschießen in der Schützenhalle in Offelten. Beginn der Veranstaltung ist um 10 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück, teilt der Schützenverein „Edelweiß“ Offelten mit.

Sozialverband Lashorst trifft sich

■ **Pr. Oldendorf-Lashorst** (nw). Der SoVD Lashorst lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 22. Februar, um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Zum frohen Ankerplatz“ (Werdin) statt. Neben Delegiertenwahlen stehen auch Ehrungen auf dem Programm.

Jede Maßnahme kritisch unter der Lupe

Haushalt ohne Spielraum: Der Rat stimmt dem Zahlenwerk für 2018 mehrheitlich zu. Ernüchterung und deutliche Kritik einiger Ratsmitglieder

Von Sandra Spieker-Beutler

■ **Pr. Oldendorf.** Es ist ein Haushalt, der keine Freude bereitet – aber unterm Strich steht ein Plus von knapp 50.000 Euro. Wie berichtet, hat der Rat der Stadt Pr. Oldendorf am Mittwochabend den Haushalt 2018 verabschiedet. Die Kommentare dazu waren gemischter Natur.

Nach 2017 konnte der Ausgleich wieder nur knapp erreicht werden. Pr. Oldendorf befindet sich weiterhin in der Haushaltssicherung, so lange der Jahresabschluss 2017 noch nicht endgültig vorliegt und noch geprüft werden muss.

„Leichter wird es damit für die Zukunft allerdings immer noch nicht, weil uns insgesamt die finanziellen Mittel fehlen und wir jede Maßnahmen kritisch prüfen müssen“, sagte **Rolf-Dieter Schütte** (CDU). Neben den notwendigen Mitteln hätten aber auch im Finanzplan wieder wichtige Investitionsmittel bereitgestellt werden können. Dazu zählten die Ersatzbeschaffung eines Lkw für den Bauhof, der Erwerb einer Fläche zum Zwecke der Wohnbebauung sowie der „dringend notwendige“

Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen, „auch wenn der Standort aus unserer Sicht verkehrt ist“, so Schütte. Wichtig und richtig seien auch die Planungskosten für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Löschgruppen Hedem und Getmold, die Ersatzbeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und Sanierungen und Anschaffungen für die Schulen sowie die ISEK-Maßnahmen, so Schütte.

Die Errichtung eines Ballfangzaunes am Sportplatz an der Pestalozzistraße sollte allerdings mit einem Sperrvermerk versehen und noch einmal extra vom Fachausschuss beraten werden, beantragte er. „Es ist fatal, wenn wir hier noch Geld reinstecken und die Nutzung vielleicht bald eine andere ist.“ Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

Nicht einverstanden war **Carsten Scholz** (SPD) mit dem Bau eines Carports zur Sammlung von Elektroschrott für



Große Posten: Vor allem in die Feuerwehr wird 2018 nach langem Drängen investiert (oben l., im Uhrzeigersinn). Auch die Sanierung von Straßen schlägt zu Buche. Fördermittel fließen in die Schulen im Stadtgebiet (etwa zur weiteren Digitalisierung). Für den Investitionskostenzuschuss für die Erweiterung der Kita „Wunderwelt“ soll es einen gesonderten Beschluss geben.

FOTOS: SPREEN-LEDEBUR, DPA, STRAUBE

20.000 Euro auf dem Bauhof. „Das geht auch günstiger“, so der Fraktionschef. So könne man schon für 3.000 bis 4.000 Euro einen Container beschaffen. Laut Maren Heidenreich von der Verwaltung müsste sogenannte „Weißware“ untergestellt werden. Auch wäre der Carport ein Unterstellschutz für die Bauhof-Mitarbeiter, die bei der Elektroschrottsammlung zugegen sind.

Der Haushalt habe mittelfristig „Verbesserungsbedarf“, so Scholz. Auf die Jahre gese-

hen wichen die Zahlen stark ab, die Verwaltung könne das nicht erklären. Scholz beantragte ebenfalls eine zehnprozentige Haushaltssperre auf Sach- und Dienstleistungen. „So zeigt man endlich mal Sparwillen.“ Der Antrag fand keine Mehrheit.

„Ich bin froh, dass wir ein positives Ergebnis haben“, sagte **Hannelore Lösche** (Grüne). So könnten auch Dörfer wie jetzt Hedem auf dem Weg zum „digitalen Dorf“ unterstützt werden. Sie sei auch be-



reit, die Erweiterung der Kita an der Friedhofstraße zu unterstützen, auch wenn man damals gegen den Standort gewesen sei. „Jetzt steht die Kita nun mal dort.“ Auch habe der Bürgermeister mit der Haushaltssperre bewiesen, dass er auf Unvorhergesehenes gut reagieren kann.

„Der Überschuss ist gar kein Überschuss“, sagte der fraktionslose **Pierre Arndt** (FDP) angesichts des Haushaltes. „Ein Haushalt auf Pump, zulasten unserer Kinder“, nannte er das

Zahlenwerk. „Wie wollen wir Bürgern langfristig signalisieren, dass es aufwärts geht?“, fragte er in die Runde. Der Haushalt sei „Flickschusterei“. In anderen Kommunen in der Umgebung sei die Lage anders. Er stimme nicht zu. „Mehr kann man dem Bürger nicht zumuten.“

Dass Pr. Oldendorf in einer solch schlechten finanziellen Lage sei, liege „nicht an der Verwaltung oder an den Ratsmitgliedern“, so der fraktionslose **Bernhard Henke** (SPD). Kleinere Städte könnten eben etwa bei den Gewerbesteuern nicht mit größeren mithalten. Für ihn sei der Haushalt „in Ordnung“.

Für **Eckhard Bahre** (FWG) war der Haushalt nur in einer Sache zufriedenstellend – beim Überschuss. „Das ist alles? So kann die Grundsteuer nicht gesenkt werden“, sagte er. „Im Moment ist das Geld weg.“ Jeder, vom Ratsmitglied bis zum Bürger, sollte sich Gedanken machen. „Gemeinsam sind wir stark.“

Zuschuss für Kita „Wunderwelt“

◆ Schon im Haupt- und Finanzausschuss am Dienstag hatte das Thema für reichlich Diskussionen gesorgt: Der Trägerverbund der evangelischen Kita „Wunderwelt“ an der Friedhofstraße beantragt einen Investitionskostenzuschuss von 70.000 Euro (verteilt auf 20 Jahre) für die Erweiterung der Kin-

dertagesstätte um zwei Gruppen.

◆ Wie berichtet, soll eine Gruppe vom Standort Spiegelstraße an die Friedhofstraße umziehen, eine zweite Gruppe soll neu geschaffen werden. Dazu soll auch ein zweigeschossiger Erweiterungsbau entstehen (Baukosten: knapp 622.000 Euro).

◆ Im Ausschuss stimmte man mehrheitlich für den Kompromiss, dass der Investitionskostenzuschuss mit Sperrvermerk in den Haushalt eingestellt werden und es dafür einen gesonderten Beschluss bedürfe. Dem folgten die Ratsmitglieder mit 14 Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und sieben Enthaltungen.

Tierischer Besuch im Altenheim

Zirkus: Mit Alpaka „Horst“ schauten die Artisten und der Dompteur vom Zirkus „Gebrüder Liberum“ in der Vitalis Wohnwelt vorbei. Ein besonderes Treffen für die Bewohner am Valentinstag

Von Imme Lohmeyer-Lorek

■ **Pr. Oldendorf.** Eine besondere Überraschung zum Valentinstag hatte sich Katja Lamert, Leiterin des Vitalis Wohnparks in Pr. Oldendorf, für die Bewohner ausgedacht. Die 79 Senioren bekamen ein echtes Alpaka zu Gesicht, das der Zirkus „Gebrüder Liberum“ in die Pflegeeinrichtung mitbrachte.

„Horst“, so der Name des dem Lama ähnelnden Wiederkäuers, guckte sehr interessiert zu den Bewohnern hinüber. Das lag wohl vor allem daran, dass alle Zuschauer eine Brotkruste in die Hand gedrückt bekamen. Da Alpakas vier Mägen besitzen, dauere es lange, bis sie satt sind, erfährt das Publikum. Auch streicheln ließ der das zutrauliche Tier mit dem flauschigen,

braunen Fell und den wachen Augen. Dompteur Steven hatte Schwierigkeiten, das neugierige Alpaka, das gern noch bei den Bewohnern geblieben wäre, wieder aus dem Saal zu führen.

„Letztes Jahr hatten wir am Valentinstag hier eine Wellness-Aktion für die Bewohner, mit Bädern, Schminken und Nagellack“, erzählte Lamert. So versuche sie immer,

einen besonderen Leckerbissen am Tag der Liebe für die Senioren bereitzuhalten. Viel Spaß hatten die Zuschauer auch mit den Nachwuchsartisten Eddy und Babette, die als kleine Clowns einander allerlei Streiche in pantomimischen Einlagen spielten. Babette zeigte darüber hinaus an den Hula-Hoop-Reifen ihr Können als Artistin. Eddy hingegen präsentierte sich als gekonnter Versager im Kopfrechnen, sehr zur Belustigung des Publikums.

Seilakte, Jonglieren und Bauchtanz nach orientalischen Klängen erheiterten die Bewohner ebenfalls. „Der Seiltanz ist schön anzusehen“, meinte Lisa Tüttenberg, die seit Längerem in der Vitalis Wohnwelt zuhause ist. Auch Diabolos und Schwerter kamen in der kleinen Manege gekonnt zum Einsatz. Steven zeigte, wie er Stühle und Hocker auf seinem Kinn und seiner Brust balancieren konnte. Nach der eintündigen Vorführung applaudierten die Senioren begeistert, sodass es noch eine kleine Zugabe vom Zirkus gab.



Ehregast: Star des Nachmittags war Alpaka „Horst“, das den Bewohnern aus der Hand fraß und sich streicheln ließ.

FOTO: IMME LOHMEYER-LOREK

RATSSPLITTER

CDU-ANTRAG

Im Haupt- und Finanzausschuss war viel darüber diskutiert worden: Der Antrag der CDU-Fraktion, im Haushalt Mittel für die Erweiterung des Baumkatasters und beim Erwerb von Vermögensgegenständen zu kürzen, wurde mehrheitlich angenommen. Auch die Anschaffung eines Aufsitzmähers für den Jugendtreff wird demnach gestrichen. Die Mäharbeiten sollen vom Bauhof erledigt werden und nicht durch Fremdvergabe an anderer Stelle kompensiert werden. Kommentar von Carsten Scholz (SPD) in Richtung CDU-Fraktion: „Gut, dass ihr auch mal Geld gefunden habt, das man einsparen kann“.

SCHÖFFENWAHL

Ernst Meyer und Uwe Ramsberg sollen dem Kreistag für die Wahl der Vertrauenspersonen für den Amtsgerichtsbezirk Lübbecke vorgeschlagen werden. Bei jedem Amtsgericht ist zur Wahl der Schöffen ein Ausschuss zu bilden. Der Kreis Minden-Lübbecke ist zuständig für die Wahl von sieben Vertrauenspersonen.

GROSSPROJEKTE

Nach dem Stand in Sachen Realschulgebäude und der möglichen Ansiedlung eines Rewe-Marktes im Stadtzentrum erkundigte sich Uwe Ramsberg (SPD). Laut Bürgermeister Marko Steiner seien die Planer beim Schulgebäude derzeit in den letzten Verhandlungen mit den Hauptmietern. Wie berichtet, plant eine Immobilienfirma an der Stelle den Bau eines Wohn- und Geschäftshauses. Hinsichtlich der Rewe-Ansiedlung, wisse er aus erster Hand, so Steiner, dass ein Verkehrsgutachten für den Bereich in Auftrag gegeben worden ist.

BERGSTRASSE

Carsten Scholz machte wieder auf die Situation an der sanierten Bergstraße aufmerksam. Besonders die S-Kurve sei gefährlich, die Straße sei sehr schmal, Lkw würden beide Fahrspuren benutzen, dazu kämen direkt auf der Straße geparkte Autos. „Wenn es hier rumpst, dann ordentlich.“ Laut Bürgermeister Steiner habe der Bezirksbeamte bereits die Anwohner auf die dort geparkten Autos angesprochen.

Plattdeutscher Nachmittag

■ **Pr. Oldendorf-Schröttinghausen** (nw). Die Löschgruppe Schröttinghausen lädt am Sonntag, 11. März, zu ihrem traditionellen plattdeutschen Nachmittag im Feuerwehrgerätehaus Schröttinghausen ein. Ab 14.30 Uhr ist die Laienspielschar Lashorst, wie auch schon in den vergangenen Jah-

ren, zu Gast und führt ihr aktuelles Stück „De Sauna-Gigolo“ auf.

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen sowie kalten Getränken und Würstchen gesorgt. Die Löschgruppe Schröttinghausen freut sich über ein volles Gerätehaus.

Freie Plätze in VHS-Kursen

■ **Pr. Oldendorf** (nw). Die VHS hat in folgenden Kursen noch Plätze frei:

◆ „Veränderung durch Tod und Trauer im Privatleben sowie im Arbeitsleben“, Freitag, 23. Februar, ein Treffen, 19 bis 20.30 Uhr, Aula Sekundarschule. Wenn ein Mensch plötzlich stirbt, fehlen oft wegen Schmerz, Sorge und Fassungslosigkeit die passenden Worte. Die Veranstaltung ist ein „Mutmach-Abend“ darüber, wie man die Trauerzeit und den Trauerschmerz hinter sich lassen kann. Ein Abend, der dazu auffordert und dazu beitragen möchte, dieses Thema wieder mit ins alltägliche Leben zu integrieren.

◆ „Computergrundlagen für

Teilnehmende ab 50+“, Donnerstag, 22. Februar, drei Treffen, 18.30 bis 20 Uhr, Computerraum Sekundarschule.

◆ „Basteln von Explosionsboxen“, Mittwoch, 21. Februar, ein Treffen, 18 bis 20 Uhr, Sekundarschule Preußisch Oldendorf. Wenn der Deckel abgenommen wird, klappen die Seitenteile hinunter. Explosionsboxen können zu verschiedenen Anlässen, wie Konfirmation, Kommunion, Hochzeit oder Geburtstag, gestaltet werden.

Eine Anmeldung ist mit der Anmeldekarte oder im Internet unter www.vhs-luebbecke-ckland.de erforderlich. Für Rückfragen steht das Bürgerbüro zur Verfügung.